

Marcus Gräser

Wohlfahrtsgesellschaft und Wohlfahrtsstaat

Bürgerliche Sozialreform und *Welfare State Building*
in den USA und in Deutschland 1880–1940

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Der Wohlfahrtsstaat und die historische Forschung 11 – Begriffe: Wohlfahrtsgesellschaft, Wohlfahrtspolitik, <i>welfare state building</i> 13 – Bürgertum und Bürgerliche Sozialreform 15 – Vergleich und Fallbeispiele 17 – Der Gang der Darstellung 19	

I. Bürgertum und Armut

1. Die Entstehung der Bürgerlichen Sozialreform	25
Stadt und Staat 26 – Channing und Büsch: Die Entstehung der Bürgerlichen Sozialreform aus der Integrationskrise des Stadtbürgertums 36 – Merkmale der Bürgerlichen Sozialreform: Integration, Ehre, Assoziation 43 – Die Konfrontation mit dem Staat: Von der Armenpflege zur Armenpolitik 48	
2. Einheit und Differenz: Bürgertum und <i>middle class</i>	61
Motive der Bürgerlichen Sozialreform 61 – Armut und ›Wirtschaftlichkeit‹: Klassenkonstituierung als Interaktion 64 – Reziprozität 69 – Ein amerikanisches Bürgertum? 76 – Varianten der Vergesellschaftung 81 – Differenzen: Zur Frage der ›sozialen Schließung‹ in <i>middle class</i> und Bürgertum 93 – Soziale Angst 96	
3. Vom Einzelnen über den Verein zum Staat?	104
Die Entfaltungslogik der privaten Fürsorge: Vom ›allgemeinen Verein‹ zur Zentralisierung 104 – Die Konfrontation von privatem und kommunalem Wohlfahrtswesen in Frankfurt und in Chicago 115 – <i>Friendly visiting</i> und <i>neighborhood</i> 122 – Die Isolation der amerikanischen Institutionen 128 – Die Grenzen der privaten Fürsorge und des Staates: Erwerbslosigkeit als wohlfahrtspolitisches Problem 131	

II. Macht und Wohlfahrt

1. Machtverhältnisse	143
Reiseerfahrungen: Demokratie, Bürokratie und Effizienz 144 – Die Distanz zwischen <i>knowledge</i> und <i>power</i> 149 – Das amerikanische Bürgertum in der	

Stadt: Machtlos und optimistisch 156 – Strategien: Kampf gegen <i>machine</i> und <i>outdoor relief</i> 161 – Das deutsche Bürgertum in der Stadt: Mächtig und defensiv 167 – Zum Verhältnis von sozialer und politischer Reform 169 – Die Chancen maternalistischer Wohlfahrtspolitik 175	
2. Wohlfahrt und Politik.	181
Das <i>settlement</i> 181 – Warum gab es kaum <i>settlements</i> in Deutschland? 186 – Soziale Exklusivität und Klassenkompromiß: Zum Verhältnis von Bürgerlicher Sozialreform und Arbeiterbewegung 196 – Soziale Arbeit und Parteilbildung: <i>Progressive Party</i> und Nationalsozialer Verein 203	
3. Professionalisierung	208
<i>Practical sociology</i> und objektive Sozialwissenschaft 208 – Die Visualisierung des Sozialen in den USA 217 – <i>Public opinion</i> als Machtsubstitut 221 – Die frühe Professionalisierung der sozialen Arbeit in den USA 224 – Die Schwächen der Professionalisierung der sozialen Arbeit in Deutschland 234 – Zur Rolle der Frauenbewegung in der deutschen Sozialreform 236 – Universitäten und die Ausbildung zum sozialen Beruf 244	
III. Stadt und Staat	
1. Wohlfahrtsstadt und Wohlfahrtsstaat	249
NCCC und Deutscher Verein: Foren der kommunalen Sozialreform 249 – Bismarcks Sozialversicherung: Ein Kampf gegen die liberalen Großstädte 256 – Aufstieg und Fall der amerikanischen <i>state boards</i> 260 – Varianten der Integration des kommunalen Wohlfahrtswesens: <i>central legislative control</i> vs. <i>central administrative control</i> 275 – Grenzen des Einflusses: Das U.S. <i>Children's Bureau</i> 287	
2. Dynamik vs. lose Verkoppelung	293
Der Einfluß der deutschen Sozialversicherung auf die kommunale Wohlfahrtspolitik 294 – Die »soziale Ausgestaltung der Armenpflege«: Dynamik im deutschen <i>welfare state building</i> 308 – Die Tuberkulosefürsorge als Fallbeispiel: Dynamik vs. »lack of participation« 311 – <i>Administrative nihilism</i> : Die Schwäche der öffentlichen Bürokratie und der Primat der Wohlfahrtsgesellschaft in den USA 323 – Die Debatten um Sozialversicherung in den USA 330 – Figuren und Idealbilder der Wohlfahrt: Lohnarbeit und Familie 338	
3. Allmähliche Kongruenz? Wohlfahrtspolitik 1920–1940	345
Folgen des Krieges (und der deutschen Revolution) 345 – Einflußverlust der Bürgerlichen Sozialreform in Deutschland 360 – Versuche der Re-Kon-	

struktion einer »Fürsorge als persönliche Hilfe« 363 – Der neidvolle Blick nach den USA: Reichtum und Stabilität der <i>middle class</i> 370 – Annäherungen? Bürgerliche Sozialreform und <i>public welfare</i> nach 1920 377 – Die Krise der amerikanischen Wohlfahrtsgesellschaft in der Großen Depression 381 – Bürgerliche Sozialreform und <i>New Deal</i> 384 – Defekte und Erfolge im amerikanischen <i>welfare state building</i> 392 – Die nationalsozialistische Anti-Fürsorge 400	
Schluß: Wohlfahrtsgesellschaft, Wohlfahrtsstaat und Demokratie	413
Bürgerliche Sozialreform und <i>welfare state building</i> 413 – Wohlfahrtsstaat und Demokratie 417 – Wohlfahrtsgesellschaft und Wohlfahrtsstaat 419	
Abkürzungen	427
Quellen- und Literaturverzeichnis	429
Register	471